

# Labrutscha, Labrutscha, wo is `s laa(r)?

Ein Laufspiel für etwa 4-6 Kinder.

Das Spiel ist eine Variante von „Schneider, Schneider, leich ma d' Schar“ (oder „Bäumchen wechsele dich“); es wurde in dieser Form in Frauenkirchen aufgezeichnet. Labrutscher ist vermutlich ein alter Mundartausdruck für Laubfrosch.

Für das Spiel braucht man einen Platz mit mehreren Bäumen (oder Sträuchern, oder sonst markanten Punkten im Freien). Bis auf einen Spieler, der durch einen Auszählreim bestimmt wird, sucht sich jedes Kind einen Baum aus. Der Spieler ohne Baum, wir nennen ihn Rufer, steht in der Mitte und schreit: „Labrutscha, Labrutscha, wo is `s laa(r)?“

Auf diese Frage rufen alle anderen Kinder: „Da is 's laa(r)!“ und müssen blitzartig ihre Plätze wechseln. Auch der Rufer läuft los und versucht einen Platz bei einem freien Baum zu ergattern. Der nun übrig gebliebene Spieler nimmt die Rolle des Rufers ein und das Spiel setzt sich in beschriebener Weise fort.

Quelle: Sepp Gmasz hat das Spiel in seiner Kindheit in Frauenkirchen gespielt (1950er-Jahre).

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

  
LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND  
BURGENLAND

 LEADER

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

